



**Stadt Zürich**  
Schul- und Sportdepartement



# ***Sekundarschule***

**INFORMATIONEN FÜR ELTERN**

## LIEBE ELTERN, LIEBE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

Mit dem Übertritt in die Sekundarschule beginnt für Ihre Tochter, Ihren Sohn ein neuer Lebensabschnitt. Neben dem anspruchsvollen Unterricht stehen ab der 2. Sek die Berufslehre oder eine weiterführende Schule im Zentrum der schulischen Inhalte. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind auch in dieser Phase unterstützen. Wir lassen Sie dabei nicht allein: Die Sekundarschule wird Sie und Ihr Kind in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung begleiten. Die Schule engagiert sich mit verschiedenen Angeboten und unterstützt Sie und Ihr Kind bei der Entscheidung zur künftigen Berufswahl. Damit dies gelingt, bildet die Berufskunde einen integrierten Bestandteil in verschiedenen Unterrichtsfächern.

In der Stadt Zürich verfolgen wir das Ziel, allen Schülerinnen und Schülern nach Abschluss der Sekundarschule eine Anschlusslösung zu ermöglichen. Erhält Ihr Kind keine Lehrstelle, bietet das Schul- und Sportdepartement mit dem Berufsvorbereitungsjahr eine Alternative an.

Mit dieser Broschüre wollen wir eventuelle Unsicherheiten abbauen und Ihnen einen möglichst breiten Einblick in die Angebote und Tätigkeiten des Schul- und Sportdepartements geben. Wir greifen wichtige Themen wie Sekundarstufenstruktur, Umgang mit Risikoverhalten, Sexualität, Berufswahl und Berufsvorbereitung auf.

Sie sind für uns die wichtigsten Ansprechpartner in schulischen Fragen der Kinder und Jugendlichen. Alle Schulen der Stadt Zürich verfügen heute über ein gut funktionierendes Elternngremium. So können Sie sich direkt einbringen und Ihren Beitrag zu einer lebendigen und modernen Schule leisten.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Stadtrat Gerold Lauber  
Vorsteher Schul- und Sportdepartement



- 5 Die Sekundarschule:** 2 Abteilungen, 3 Anforderungsstufen
- 6 Berufswahl:** Was will ich werden?
- 8 Anschlusslösungen:** Wie weiter nach der Volksschule?
- 10 Drogen:** Jugendliche suchen das Risiko
- 12 Pubertät:** Fast alles ist neu
- 14 Musik und Sport:** Jammen und Joggen
  
- 16 Angebote des Schul- und Sportdepartements**
- 17 Schulkreise der Stadt Zürich
- 18 Schulamt
- 19 Schulgesundheitsdienste
- 20 Sportamt
- 22 Fachschule Viventa
- 23 Musikschule Konservatorium Zürich
  
- 24 Adressen**

# Die Sekundarschule

Die Sekundarschule dauert drei Jahre und wird in zwei Abteilungen – A und B (A erweiterte, B grundlegende Anforderungen) geführt. In den Fächern Französisch und Mathematik werden die Mädchen und Knaben aufgrund ihrer Leistungen in drei verschiedene Anforderungsstufen (I erweiterte, II mittlere, III grundlegende Anforderungen) eingeteilt.

## Wechsel der Abteilung oder Anforderungsstufe

Innerhalb der drei Jahre kann Ihr Kind in eine andere Abteilung oder Anforderungsstufe wechseln. Dies ist möglich, wenn aufgrund sich verändernder Leistungen und einer neuen Gesamtbeurteilung davon ausgegangen werden kann, dass die/der Jugendliche in einer anderen Abteilung oder Anforderungsstufe besser gefördert wird. An einem Elternabend werden Sie über den genauen Ablauf informiert.

## Neugestaltung der 3. Sek

Mit der vom Kanton eingeführten Neugestaltung der 3. Sek wird die Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Berufsberatung weiter verstärkt: In der 2. Sek wird mit allen Jugendlichen eine Standortbestimmung durchgeführt. Ein elektronischer Test, das «Stellwerk», bietet die Grundlage dazu. Gemeinsam mit den Lehrpersonen und Ihrem Kind planen Sie anschliessend die 3. Sek und die Berufswahl.

## Integration und Heterogenität

Gleichzeitig mit dem Anspruch, möglichst alle Jugendlichen ihren Bedürfnissen entsprechend zu fördern, wächst die Vielfalt in den Schulklassen. Im Umgang mit den Schulkameraden und in neuen Unterrichtsbereichen erwirbt Ihre Tochter / Ihr Sohn wichtige überfachliche Kompetenzen, wie z. B. auf andere Rücksicht zu nehmen.

## Abklärungen von Lern- und Leistungsvermögen

Überraschende Leistungseinbrüche oder Verhaltensänderungen gehören zur Pubertät. Scheuen Sie sich nicht, bei Unsicherheit Rat zu suchen. Das kann zum Beispiel bei der Klassenlehrperson oder beim Schulpsychologischen Dienst sein.

[www.stadt-zuerich.ch/sekundarstufe](http://www.stadt-zuerich.ch/sekundarstufe)  
[www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie](http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie)  
[www.stellwerk-check.ch](http://www.stellwerk-check.ch)  
[www.vsa.zh.ch](http://www.vsa.zh.ch)

- Die Sekundarschule wird in den Abteilungen A und B geführt.
- Die Jugendlichen werden ihren Leistungen entsprechend in Französisch und Mathematik in eine von drei Anforderungsstufen eingeteilt.
- Zweimal pro Schuljahr besteht die Möglichkeit der Umstufung in eine andere Abteilung bzw. Anforderungsstufe.
- Ab der 2. Sek ist die Berufswahl ein wichtiges Unterrichtsthema.

# Was will ich werden?

Die Sekundarschule bereitet die Jugendlichen in enger Zusammenarbeit mit Ihnen und der Berufsberatung auf die Berufswahl vor. Auch wenn die Berufswahl heute nicht mehr für das ganze Leben gelten muss, ist ein guter Start ins Berufsleben wichtig. Ihre Unterstützung ist bei der Wahl des Berufs oder einer weiterführenden Schule wichtig. Indem Sie offen und vorurteilsfrei mit Ihrem Kind über seine berufliche Zukunft und seine eigenen Vorstellungen diskutieren, fördern Sie den Entscheidungsprozess.

## Berufskunde im Unterricht

Berufskunde ist ein integrierter Bestandteil des Unterrichts und findet in verschiedenen Fächern statt. Für die Jugendlichen ist es zentral, sowohl ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen kennenzulernen als auch eine Übersicht über die Berufswelt zu gewinnen. Sie lernen, worauf sie bei einem Bewerbungsdossier achten sollen. Im Berufsinformationszentrum der Berufsberatung (BIZ) erhalten die Jugendlichen einen Einblick in die Vielfalt der Berufe.

## «Stellwerk»-Test in der 2. Sek

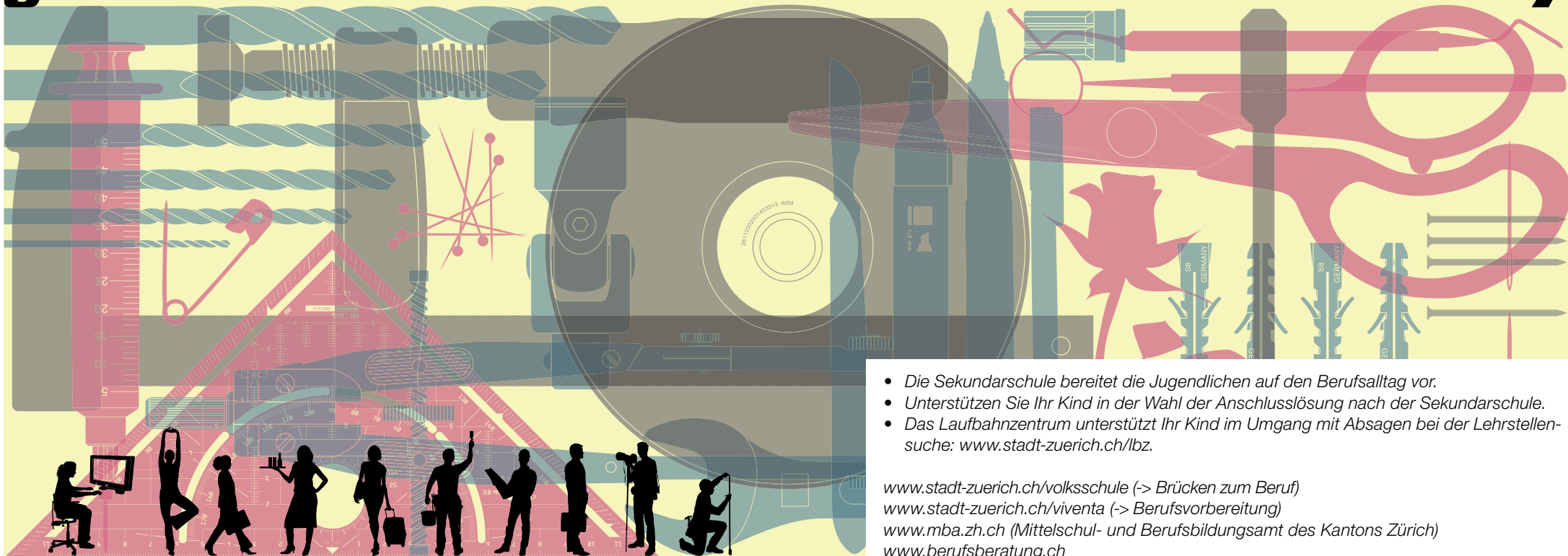
In der 2. Sek wird der aktuelle Lernstand Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes mit dem webbasierten Test «Stellwerk» überprüft. Das Ergebnis dient als Grundlage für die Festlegung persönlicher Lernschwerpunkte im letzten Schuljahr und wird in einem Standortgespräch mit Ihrem Kind und Ihnen diskutiert.

## Umgang mit Absagen

Ihr Kind muss bei der Lehrstellensuche mit Absagen rechnen. Das geht heute vielen Jugendlichen ähnlich. Nach wie vor ist die Lage auf dem Lehrstellenmarkt in verschiedenen Berufen angespannt. Daher ist es ganz wichtig: Nicht aufgeben, sondern dranbleiben und die Hilfe beanspruchen, die es gibt. Ein Gespräch mit dem Berater des Laufbahnzentrums, mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin oder den Eltern kann weiterhelfen.

6

7



- Die Sekundarschule bereitet die Jugendlichen auf den Berufsalltag vor.
- Unterstützen Sie Ihr Kind in der Wahl der Anschlusslösung nach der Sekundarschule.
- Das Laufbahnzentrum unterstützt Ihr Kind im Umgang mit Absagen bei der Lehrstellensuche: [www.stadt-zuerich.ch/lbz](http://www.stadt-zuerich.ch/lbz).

[www.stadt-zuerich.ch/volksschule](http://www.stadt-zuerich.ch/volksschule) (-> Brücken zum Beruf)  
[www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa) (-> Berufsvorbereitung)  
[www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch) (Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich)  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

# Wie weiter nach der Volksschule?

Mit dem Berufsvorbereitungsjahr bildet die Fachschule Viventa die Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufswelt. Die Jugendlichen können aus einer Palette von rund 20 verschiedenen Ganzjahreskursen mit unterschiedlichen Schwerpunkten auswählen. In einigen Kursen steht die Allgemeinbildung, bei zahlreichen anderen die Berufspraxis im Vordergrund. Ein Teil der Kurse ist mit einem Berufspraktikum verbunden.

Anfang Jahr werden Sie und Ihre Tochter / Ihr Sohn sowie weitere Interessierte zu einem Informationsabend über das Berufsvorbereitungsjahr in ein Schulhaus der Fachschule Viventa eingeladen. Dort besteht die Möglichkeit, mit den zuständigen Lehrpersonen zu sprechen und die Klassenzimmer und Werkstätten zu besichtigen.

## Übergang in Berufsausbildung und Gymnasien

Voraussetzung für den Übertritt ins Gymnasium oder in eine Handels- oder eine Informatikmittelschule nach der 2. oder 3. Sek sind die Einstufung in die Sek A und die Einteilung in Stufe I in mindestens einem der Anforderungsfächer. Weitere Informationen erhalten Sie von der Klassenlehrperson und von den Rektoraten der betreffenden Schule.

- Das Berufsvorbereitungsjahr der Fachschule Viventa bildet die Nahtstelle zwischen Volksschule und Berufswelt: [www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa).
- Es gibt nach der Sekundarschule verschiedene Wege: Berufslehre, Mittelschule, Berufsvorbereitungsjahr: [www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch) (Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich).
- Nach der 2. oder 3. Sek ist der Übertritt ins Gymnasium mit den entsprechenden Noten möglich.





# Jugendliche suchen das Risiko

Gehen Jugendliche Risiken ein, stehen oft Spass, Abenteuer und das Vordringen in «unbekannte Gebiete» im Vordergrund. Eltern haben eine andere Sichtweise: Während Jugendliche sich auf den positiven Kick ihres Verhaltens konzentrieren, sehen Eltern vor allem die Konsequenzen und Gefahren. Sei es Alkohol, Rauchen, Kiffen, (Extrem-)Sport, Glücksspiel oder Strassenverkehr: Jugendliche haben das Bedürfnis, Neues und Spannendes zu erleben und an ihre Grenzen zu gehen. Gesundheitliche Konsequenzen fürchten sie allerdings kaum.

## Bleiben Sie im Gespräch

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn Risiken eingeht, sollten Sie konsequent bleiben und das Gespräch suchen. Entscheiden Sie, welches Risikoverhalten Sie tolerieren und unter welchen Bedingungen. Das bedeutet weder wegsehen und alles erlauben noch alles verbieten.

## Schuleschwänzen ernst nehmen

Auch Schuleschwänzen kann ein Risikoverhalten sein. Die Gründe dafür sind vielfältig – von unerledigten Hausaufgaben über das Bedürfnis auszuschlafen bis hin zu Schwierigkeiten mit der Lehrperson oder Mobbing. Nehmen Sie es nicht auf die leichte Schulter, wenn Ihr Kind die Schule schwänzt – es besteht die Gefahr, dass dies zur Gewohnheit wird. Vermitteln Sie Ihrem Teenager: Die Schule ist wichtig. Suchen Sie bei wiederholtem Schuleschwänzen das Gespräch und fragen Sie nach Gründen. Falls tiefer liegende Probleme dahinterstecken, können Sie sich an den Schulpsychologischen Dienst in Ihrem Schulkreis wenden.

- *Bleiben Sie im Gespräch mit Ihrem Kind und suchen Sie gemeinsam nach Möglichkeiten, wie es intensive Erlebnisse haben kann, ohne sich grossen Gefahren aussetzen zu müssen.*
- *Interessieren Sie sich für die Bedürfnisse und Gewohnheiten Ihres Kindes in seiner Freizeit, legen Sie aber auch Grenzen fest.*
- *Falls Sie befürchten, dass allzu grosse Risiken im Spiel sind und Ihre Einflussmöglichkeiten nicht ausreichen, wenden Sie sich an eine Beratungsstelle.*

[www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention](http://www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention)  
[www.suchtschweiz.ch](http://www.suchtschweiz.ch)  
[www.feel-ok.ch](http://www.feel-ok.ch)

[www.stadt-zuerich.ch/jugendberatung](http://www.stadt-zuerich.ch/jugendberatung)  
[www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie](http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie)



# Fast alles ist neu

Der Übertritt in die Sekundarschule bedeutet für viele Mädchen und Jungen gewissermassen einen Abschied von der Kindheit. Schliesslich besuchen sie nun ein Sekundarschulhaus mit Jugendlichen, die schon fast erwachsen aussehen, cool in der Pause herumstehen und lässig über die neuste Musik oder angesagte Filme und Games plaudern. Kurz: Der Kinderkram passt nicht mehr. Die neuen Schülerinnen und Schüler der 1. Sek müssen sich nun neu orientieren, sich in einer neuen Gemeinschaft einen Platz suchen. Dabei orientieren sie sich natürlich an ihren älteren Kolleginnen und Kollegen.

## Verlässliche Strukturen und Werte

Die Eltern scheinen ihre Vorbildfunktion immer mehr einzubüssen. Das stimmt zwar bis zu einem bestimmten Punkt, heisst aber nicht, dass Sie nun nichts mehr zu sagen haben. Im Gegenteil: Gerade in der Pubertät sind Sie gefordert, Ihrer Tochter, Ihrem Sohn einen Orientierungsrahmen zu geben. Das mag bisweilen zu Auseinandersetzungen führen, ist aber gerade jetzt sehr wichtig. Jugendliche brauchen ebenso wie Kinder verlässliche Strukturen und Werte, um sich in der Phase der «Neuerfindung» nicht in eine gefährdende oder ungesunde Richtung zu entwickeln. Schulisches Vorwärtskommen, unabhängig davon ob in der Sek B oder im Gymnasium, sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung stärken das Selbstbewusstsein der Heranwachsenden.

- Diskutieren Sie mit Ihrem Kind über Gott und die Welt, über Politik und Liebe. In der Pubertät entwickelt sich das Interesse an gesellschaftlichen Fragen.
- Haben Sie den Mut, auch gegen den Widerstand Ihrer Tochter, Ihres Sohnes Verhaltensregeln festzulegen: Wie lang und wie oft in den Ausgang? Welche Aufgaben sind in der Familie zu übernehmen?
- Elternbildung der Fachschule Viventa: [www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb).





# Jammen

## Musikschule auch nach Schulabschluss

Ihr Kind ist schon seit einigen Jahren an Musikschule Konservatorium Zürich, spielt in einer Band oder in einem Orchester mit. Haben Sie sich schon mal gefragt, wie es nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit musikalisch weitergeht?

Ganz egal, welche Ausbildung Ihr Kind machen will, ob Berufslehre, KV oder Matura: Es kann weiterhin den Unterricht an Musikschule Konservatorium Zürich besuchen. Und das noch einige Jahre!

Vielleicht hat Ihr Nachwuchs aber gar nie ein Instrument gespielt und möchte es nun ausprobieren? Es ist nie zu spät, mit Musikunterricht zu beginnen. Informieren Sie sich über unsere Angebote und erkundigen Sie sich nach Schnupperlektionen.

- Auch nach dem Abschluss der Volksschule kann Ihr Kind die Angebote von Musikschule Konservatorium Zürich nutzen: [www.stadt-zuerich.ch/mkz](http://www.stadt-zuerich.ch/mkz).



# Joggen

## Sport und Bewegung

Weil Bewegung die Entwicklung und Leistungsfähigkeit von Jugendlichen unterstützt, besteht in der Stadt Zürich ein grosses Angebot an Sportmöglichkeiten. Gerade wenn die Freizeit knapper wird, ist es umso wichtiger, Sport in den Alltag einzubauen. Denn wer sich regelmässig bewegt, lebt gesünder, ist leistungsfähiger und belastbarer. Bewegung und Sport machen Spass und tragen zu psychischer Ausgeglichenheit bei. Jugendliche, die sich regelmässig bewegen, entwickeln ein gutes Selbstbewusstsein. Sie lernen die eigenen Fähigkeiten kennen und auf sie vertrauen. Jugendliche machen beim Sport auch im sozialen Bereich wichtige Erfahrungen: Sie lernen zu gewinnen, zu verlieren und Spielregeln zu respektieren – alles wichtige Werte für das Leben. In Zürich trainieren 500 Vereine aktiv. Wer lieber individuell Sport treibt, findet Sport- und Badeanlagen in jedem Quartier, die Skater-, Kletter- oder Badmintonhalle in der City sowie Lauf- und Bikestrecken in Parks und Wäldern der Stadt.

- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Sport regelmässig in den Alltag einbaut.
- Wer regelmässig Sport treibt, ist leistungsfähiger und belastbarer.
- In der Stadt Zürich gibt es 500 Sportvereine in den unterschiedlichsten Sportarten: [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch).





## Das Schul- und Sportdepartement

### EINE HOHE BILDUNGSQUALITÄT FÜR EINE ZUKUNFT MIT PERSPEKTIVEN

Das Schul- und Sportdepartement umfasst die Dienstabteilungen Schulamt, Sportamt, Schulgesundheitsdienste, Fachschule Viventa und Musikschule Konservatorium Zürich. Alle fünf Dienstabteilungen setzen sich ein für eine zeitgemässe Volksschule mit einer hohen und ganzheitlichen Bildungsqualität und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Standortqualität der Stadt Zürich.

Die Stadt Zürich ist in sieben Schulkreise aufgeteilt, die von jeweils einem Kreisschulpflegepräsidenten oder einer Kreisschulpflegepräsidentin geführt werden. Das sind Ihre ersten Ansprechpartner für Fragen zu Schulanmeldung und Schul- oder Hortzuteilung. In welchem Schulkreis sich das Schulhaus Ihres Kindes befindet, können Sie der Grafik auf der gegenüberliegenden Seite entnehmen.

Gemeinsam mit Stadtrat Gerold Lauber bilden die Schulpräsidentinnen und -präsidenten die so genannte Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz. Dieses Gremium legt die gesamtstädtische Strategie für die Volksschule der Stadt Zürich fest.



## SCHULAMT

### Der Lebensraum Schule

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulamts setzen sich dafür ein, dass Ihr Kind an den öffentlichen Schulen der Stadt Zürich bestmöglich gefördert und betreut wird. Das wichtigste Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen und dem Schulpersonal den Lebensraum Schule so zu gestalten, dass sich Ihr Kind zu einem selbstbewussten Menschen entfalten kann. Zudem erledigt das Schulamt zentral die Administration der gesamten Volksschule der Stadt Zürich und führt deren Finanzen. Hierfür arbeitet es eng mit den sieben Schulkreisen zusammen und übernimmt planerische und organisatorische Aufgaben in den Bereichen schulische Angebote, Betreuung, Hausdienst sowie städtische Sonderschulen und Therapien. Zugleich engagiert sich das Schulamt in bildungspolitischen sowie pädagogischen Projekten. Dazu gehören unter anderem die Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes, die Ausrüstung der Schulen mit modernen Informationstechnologien und die Bereitstellung von schulergänzenden Angeboten. [www.stadt-zuerich.ch/schulamt](http://www.stadt-zuerich.ch/schulamt).

### Betreuung

Im Lebensraum Schule bestehen verschiedene schulergänzende Betreuungsangebote, die von sozialpädagogisch ausgebildetem Personal geführt werden. [www.stadt-zuerich.ch/betreuung](http://www.stadt-zuerich.ch/betreuung).

### Ferienkurse

Während der Schulferien bietet das Büro für Schulkultur für Kinder aller Schulstufen eine breite Palette von spannenden und lehrreichen Erlebnistagen, Ausflügen sowie Kursen an: [www.stadt-zuerich.ch/ferienangebote](http://www.stadt-zuerich.ch/ferienangebote).

### Begabungsförderung

Ergänzend zum Regelunterricht wird ein gesamtstädtisches Universikum-Wahlfachkursangebot mit einer breiten Themenpalette bereitgestellt. Den Schwerpunkt bilden Jahreskurse, die einmal wöchentlich während der Unterrichtszeit stattfinden. Zusätzlich werden Lernangebote während der unterrichtsfreien Zeit ausgerichtet. [www.stadt-zuerich.ch/universikum](http://www.stadt-zuerich.ch/universikum).

## SCHULGESUNDHEITSDIENSTE

Die Schulgesundheitsdienste setzen sich mit ihren Angeboten für die Förderung der Gesundheit und für eine gute Entwicklung von Schulkindern und Jugendlichen ein. Sie unterstützen und beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen sowie weitere Fach- und Bezugspersonen. Zu den Schulgesundheitsdiensten gehören der Schulärztliche Dienst, der Schulzahnärztliche Dienst, der Schulpsychologische Dienst und die Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

### Gesundheitscheck

In der 2. Sek findet jeweils eine schulärztliche Vorsorgeuntersuchung statt. Neben körperlichen Untersuchungen wie Sehtest, Hörtest, Messung von Blutdruck, Länge und Gewicht sowie Kontrolle des Impfschutzes können in einem persönlichen Gesundheitsgespräch mit der Schulärztin / dem Schularzt zusätzlich Fragen zur körperlichen Entwicklung, zu Ernährung und Bewegung, zu Sexualität, zu Rauchen und allgemein zu Risikoverhalten besprochen werden. Weitere Infos unter: [www.stadt-zuerich.ch/schularzt](http://www.stadt-zuerich.ch/schularzt).

### Fragen zum Thema Sexualität

Die Fachstelle für Sexualpädagogik «Lust und Frust» berät Jugendliche rund um das Thema Sexualität. Am Mittwochnachmittag zwischen 15 und 19 Uhr findet eine kostenlose Sexsprechstunde für Jugendliche statt. Dort oder auch per Telefon können Fragen zu Verhütung, Schwangerschaft, Selbstbefriedigung, sexueller Identität, HIV/Aids, Pornografie usw. besprochen werden. Weitere Infos unter: [www.lustundfrust.ch](http://www.lustundfrust.ch).

### Suchtprävention

Jugendliche kommen in ihrem Alltag mit verschiedensten Substanzen und Verhaltensweisen mit Suchtpotenzial in Kontakt. Die Suchtpräventionsstelle bietet Ihnen als Eltern hilfreiche Tipps, Informationen und aktuelle Angebote zu Themen wie Alkohol, Tabak, Cannabis, zur Nutzung digitaler Medien und zu allgemeinem Risikoverhalten: [www.stadt-zuerich.ch/elternweb](http://www.stadt-zuerich.ch/elternweb).

### Kostenlose Zahnkontrollen auch nach Schulabschluss

Auch in der Sekundarschule besucht jede Schulklasse einmal pro Jahr die Schulzahnklinik. In der 3. Sek bietet der Schulzahnärztliche Dienst den Jugendlichen kostenlos Zahnrontgenbilder an. Ausserdem besteht auch nach Beendigung der obligatorischen Schulzeit bis zum 18. Geburtstag das Angebot einer jährlichen kostenlosen Kontrolle in der Schulzahnklinik: [www.stadt-zuerich.ch/schulzahnklinik](http://www.stadt-zuerich.ch/schulzahnklinik).

### Motivationsprobleme

Die Pubertät ist für Jugendliche und deren Umfeld eine herausfordernde Zeit. Manche Jugendlichen beginnen, eine grössere Schulunlust zu entwickeln, die bis zur Schulverweigerung führen kann. Dies kann unterschiedliche Ursachen haben. Eine Abklärung und abgestimmte Massnahmen sind wichtig, damit Jugendliche den Anschluss an die Schule wieder schaffen. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen beraten Sie dabei gerne: [www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie](http://www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie).

## SPORTAMT

Sport und Bewegung unterstützen die gesunde und ganzheitliche Entwicklung sowie die Leistungsfähigkeit von Jugendlichen. Für Fragen zu geeigneten Angeboten ist das Sportamt oder die Fachstelle Sport und Bewegung in Ihrem Schulkreis für Sie Ansprechpartner. Unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) finden Sie Informationen über Zürichs Bäder und Anlagen, Details zu Veranstaltungen und Kursen, Broschüren, eine Sportpartner-Börse sowie den Newsletter für aktuelle Tipps zum Dabeisein und Fitbleiben.

### Sportunterricht in der Schule

Der Sportunterricht hat mit drei obligatorischen Lektionen seinen festen Platz im Stundenplan. Die Stadt Zürich legt Wert auf qualitativ guten Unterricht: Die Lehrpersonen werden vom Kompetenzzentrum Sportunterricht mit diversen Massnahmen dabei unterstützt, modernen und vielseitigen Sportunterricht zu erteilen. Informationen zum Sportunterricht und zur Bewegungskultur-Philosophie finden Sie unter [www.sportamt.ch/sportunterricht](http://www.sportamt.ch/sportunterricht). Hier können Sie auch den Newsletter «Sport in Schulen» abonnieren.

### Freiwilliger Schulsport

Ob Unihockey, Judo, Hip-Hop oder Basketball, das Sportamt bietet über 50 Sportarten im freiwilligen Schulsport an. Bei der Fachstelle Sport und Bewegung (FSB) Ihres Schulkreises oder auf [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) können Sie sich über das breite Angebot an freiwilligen Schulsportkursen in den Schulen informieren. In der Broschüre «Fit und Ferien», die Ihnen viermal jährlich per Post zugestellt wird, finden Sie zudem die Ferien- und Semesterkurse des Sportamts.

### Lager

Ein Sportlager bietet nicht nur Gelegenheit, eine Sportart vertieft zu erlernen und mit Gleichaltrigen Zeit zu verbringen, sondern ermöglicht auch, Erfahrungen ausserhalb von zu Hause zu sammeln. Schneesportlager (Ski und Snowboard) werden von «Schneezüri» angeboten. In den Herbstferien findet das beliebte Sport-Ferienlager Fiesch statt. Die Ausschreibung erhalten Sie nach den Frühlingsferien. Ferienlager Fiesch: [www.sportamt.ch/fiesch](http://www.sportamt.ch/fiesch); Wintersport: [www.schneezueri.ch](http://www.schneezueri.ch).

### Veranstaltungen

Die sportliche Agenda für Jugendliche umfasst neben den zwölf «Schüelis» auch die grossen Events wie zum Beispiel den «ewz.danceaward», den Silvesterlauf oder die Seeüberquerung. Wer informiert sein möchte, abonniert den Newsletter «Sport in Zürich» oder wirft einen Blick in die aktuelle Sportagenda auf [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch).

### Sportvereine

Viele Sportvereine führen spezielle Jugendabteilungen für Trainings mit Kindern und Jugendlichen. Auf [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) (-> Sport suchen) finden Sie eine Liste mit allen Adressen oder suchen ganz einfach einen Sportverein nach Quartier oder Sportart.

### Sportanlagen

Wer gerne ohne Kurs und ohne Verein Sport macht, findet in und rund um Zürich viele Sportmöglichkeiten: Lauf- und Bikestrecken, Beachsoccer- und Beachvolleyball-Anlagen, eine Skater-, Squash- oder Badmintonhalle. Jugendliche profitieren von vergünstigten Eintritt in die Badi oder Eisbahn. Informationen zu allen Angeboten sind auf [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch) erhältlich. Und wer doch noch einen Kurs besuchen möchte, dem empfehlen wir den Sportkursanbieter «sportaktiv» (z. B. Biken, Badminton): [www.sportaktiv.ch](http://www.sportaktiv.ch).

## FACHSCHULE VIVENTA

Die Fachschule Viventa ist das Kompetenzzentrum für Berufsvorbereitung, Integration, hauswirtschaftliche Berufs-, Erwachsenen- und Elternbildung. Als Nahtstelle zwischen der Volksschule und dem Berufsleben gehört sie richtigerweise zum Schul- und Sportdepartement.

### Projekt «Fallschirm»

Das Projekt «Fallschirm» hilft den Schülerinnen und Schülern des Berufsvorbereitungsjahrs bei der Vermittlung geeigneter Lehrstellen und erteilt ihnen bei Bedarf auch Nachhilfeunterricht während der Lehre. Jugendliche, die durch das Projekt «Fallschirm» unterstützt werden, verpflichten sich, beim ersten Auftauchen schulischer Probleme in der Lehre Kontakt mit der zuständigen Lehrperson aufzunehmen. Allein die Gewissheit, mit den Problemen nicht allein zu sein, kann schon eine Blockade lösen. Gepaart mit dem gezielten Stützunterricht kann das der Schlüssel zum erfolgreichen Abschluss der Lehrzeit sein: [www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa).

### Integrationskurse

Mit den schulischen Integrationskursen erleichtert die Fachschule Viventa jugendlichen und erwachsenen Migrantinnen und Migranten das Einfügen in Gesellschaft und Sprache. Gemeinsam mit dem Schulamt und den Kreisschulpflegern ist die Fachschule Viventa für die Durchführung der Kurse «ELDIS – Eltern lernen Deutsch in der Schule» verantwortlich. Fremdsprachigen Eltern aus der Stadt Zürich werden mittels Jahreskurs à 3 Lektionen pro Woche Themen rund um die Volksschule nahegebracht und gleichzeitig Deutschkenntnisse vermittelt. Die Kurse finden in den Quartieren statt, tagsüber mit begleitender Kinderbetreuung: [www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa).

### Erwachsenenbildung

Lebenslanges berufliches und allgemeinbildendes Lernen ist in Zürich ein bedeutender Bestandteil der städtischen Kultur. Mit ihrem reichhaltigen Angebot im Bereich der Erwachsenen- und Elternbildung trägt die Fachschule Viventa wesentlich dazu bei und sichert die hauswirtschaftliche Weiterbildung in der Stadt Zürich, zu der die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind: [www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb).

## Hauswirtschaftliche Fortbildung

Die Fachschule Viventa übernimmt die Organisation und Durchführung des schulischen Bereichs der hauswirtschaftlichen Berufsbildung («Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft» -> die dreijährige Lehre kann direkt nach der Volksschule begonnen werden, «Eidg. Fachausweis Haushaltleiter/-in», «Hauswirtschaftspraktiker/-in» und «Fachfrau/Fachmann Gesundheit»): [www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa).

## MUSIKSCHULE KONSERVATORIUM ZÜRICH

Musikschule Konservatorium Zürich ist das musikpädagogische Kompetenzzentrum der Stadt Zürich. Sie bietet modernen und qualitativ hochstehenden Unterricht in Musik, Theater und Tanz an.

### Begabtenförderung

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden speziell gefördert, bis hin zur Vorbereitung auf ein Musikstudium. Die Kandidaten werden durch eine Kommission bestimmt und absolvieren zuerst einen Eignungstest: [www.stadt-zuerich.ch/mkz](http://www.stadt-zuerich.ch/mkz) (-> Förderprogramm MKZ).

### Stufentest

Am alljährlich stattfindenden Stufentest können die Schülerinnen und Schüler im Instrumental- oder Vokalunterricht ihre Fähigkeiten von einer professionellen Jury bewerten lassen: [www.stadt-zuerich.ch/mkz](http://www.stadt-zuerich.ch/mkz) (-> Stufentest).

### Erwachsenenunterricht

Es ist nie zu spät, mit dem Musizieren anzufangen! Vom Quereinsteiger bis zum Erwachsenen hat Musikschule Konservatorium Zürich für alle Altersstufen Angebote zur musischen Freizeitgestaltung: [www.stadt-zuerich.ch/mkz](http://www.stadt-zuerich.ch/mkz) (-> Unterricht für Erwachsene).



	Abteilung	Adresse	Ort	Telefon	Web	Mail
<b>Departement</b>	<b>Schul- und Sportdepartement</b>	Amtshaus Parkring 4	8027 Zürich	044 413 85 11	www.stadt-zuerich.ch/ssd	ssd-info@zuerich.ch
	Nordamerika Native Museum (NONAM)	Seefeldstr. 317	8008 Zürich	044 413 49 90	www.nonam.ch	nonam@zuerich.ch
<b>Volksschule</b>	<b>Schulamt</b>	Amtshaus Parkring 4	8027 Zürich	044 413 85 11	www.stadt-zuerich.ch/schulamt	ssd-info@zuerich.ch
	Heilpädagogische Schule	Gottthelfstr. 53	8003 Zürich	044 413 43 00	www.stadt-zuerich.ch/hps	
	Schule der Stadt Zürich für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)	Mutschellenstr. 102	8038 Zürich	044 487 90 40	www.stadt-zuerich.ch/skb	
	Schule für Sehbehinderte	Eugen-Huber-Str. 6	8048 Zürich	043 311 79 00	www.stadt-zuerich.ch/sfs	
	Logopädische Therapie	Rämistr. 39	8001 Zürich	044 250 22 50	www.stadt-zuerich.ch/logopaedie	
	Psychomotorik-Therapie	Rämistr. 39	8001 Zürich	044 250 22 60	www.stadt-zuerich.ch/psychomotorik-therapie	
<b>Gesundheit und Prävention</b>	<b>Schulgesundheitsdienste</b>	Amtshaus Parkring 4	8027 Zürich	044 413 88 98	www.stadt-zuerich.ch/sg	sg.ssd@zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Amtshaus Parkring 4	8027 Zürich	044 413 88 95	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	
	Schulpsychologischer Dienst	Seestrasse 346	8038 Zürich	044 413 41 21	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnärztlicher Dienst	Amtshaus Parkring 4	8027 Zürich	044 413 85 11	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnklinik	
	Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich	Röntgenstr. 44	8005 Zürich	044 412 83 30	www.stadt-zuerich.ch/suchtpraevention	suchtpraevention@zuerich.ch
	Fachstelle für Gewaltprävention	Amtshaus Parkring 4	8027 Zürich	044 413 87 20	www.stadt-zuerich.ch/gewaltpraevention	ffg.ssd@zuerich.ch
<b>Jugend- und Erwachsenenbildung</b>	<b>Fachschule Viventa</b>	Wipkingerplatz 4	8037 Zürich	044 413 55 00	www.stadt-zuerich.ch/viventa	viventa@zuerich.ch
	Berufsvorbereitungsjahr, Sekundarschulabschluss für Erwachsene			044 413 55 00	www.stadt-zuerich.ch/viventa	
	Erwachsenen- und Elternbildung			044 413 55 00	www.stadt-zuerich.ch/viventa-erb	
	Hauswirtschaftliche Berufsbildung	Schulhaus Jungholzstr. 43	8050 Zürich	044 413 52 52	www.stadt-zuerich.ch/viventa	
	Integrationsangebote für Jugendliche	Kernstr. 11, Postfach	8026 Zürich	044 413 52 00	www.stadt-zuerich.ch/viventa	
	Integrationsangebote für Erwachsene	Kernstr. 11, Postfach	8026 Zürich	044 413 52 00	www.stadt-zuerich.ch/viventa	
<b>Musik, Theater und Tanz</b>	<b>Musikschule Konservatorium Zürich</b>	Hainerweg 6, Postfach	8032 Zürich	044 413 80 10	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz@zuerich.ch
	Direktion			044 413 80 10		
	Servicecenter			044 413 80 10		
<b>Sport</b>	<b>Sportamt</b>	Tödistr. 48, Postfach 2108	8027 Zürich	044 413 93 93	www.sportamt.ch	sportamt@zuerich.ch
	Leitung Abteilung Schulsport			044 413 93 33		ralph.koenig@zuerich.ch
	Kompetenzzentrum Sportunterricht			044 413 93 62		spa-sportunterricht@zuerich.ch
	Schwimmunterricht			044 413 93 35		sportamt@zuerich.ch
	Semester- und Ferienkurse des Sportamts			044 413 93 93		spa-schulsport@zuerich.ch
	Sportkurse der Schulen			044 413 93 62		spa-sportunterricht@zuerich.ch

	Abteilung	Adresse	Ort	Telefon	Web	Mail
Schulkreis Glattal						
	Kreisschulpflege	Oberwiesenstr. 66	8050 Zürich	044 413 83 20	www.stadt-zuerich.ch/ksp-glattal	ksp-glattal.info@zuerich.ch
	MKZ Glattal	Margrit-Rainer-Str. 5	8050 Zürich	043 300 67 80	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-glattal@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	torben.schade@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Oberwiesenstr. 66	8050 Zürich	044 413 46 85	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-glattal@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Oberwiesenstr. 66	8050 Zürich	044 413 40 50	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik Zürich Nord	Hofwiesenstr. 379	8050 Zürich	044 413 42 00	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Schulkreis Letzi						
	Kreisschulpflege	Dachslernstr. 2	8048 Zürich	043 311 70 60	www.stadt-zuerich.ch/ksp-letzi	ksp-letzi.info@zuerich.ch
	MKZ Letzi	Triemlistr. 45	8047 Zürich	044 413 81 20	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-letzi@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	renato.studer@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Lindenplatz 4	8048 Zürich	044 413 46 10	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-letzi@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Lindenplatz 4	8048 Zürich	044 413 40 20	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik West	Altstetterstr. 162	8048 Zürich	044 413 42 60	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Schulkreis Limmattal						
	Kreisschulpflege	Hohlstr. 35	8004 Zürich	044 413 69 00	www.stadt-zuerich.ch/ksp-limmattal	ksp-limmattal.info@zuerich.ch
	MKZ Limmattal	Kanzleistr. 56	8004 Zürich	044 413 81 30	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-limmattal@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	pascal.bickel@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Langstr. 21	8004 Zürich	044 413 46 44	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-limmattal@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Langstr. 21	8004 Zürich	044 413 40 40	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik Aussersihl	Feldstr. 75	8004 Zürich	044 413 42 42	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Schulkreis Schwamendingen						
	Kreisschulpflege	Schwamendingerplatz 1, Postfach	8051 Zürich	044 413 83 10	www.stadt-zuerich.ch/ksp-schwamendingen	ksp-schwamendingen.info@zuerich.ch
	MKZ Schwamendingen	Schwamendingenstr. 10	8050 Zürich	044 413 81 70	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-schwamendingen@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	vito.difonzo@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Dübendorfstr. 5	8051 Zürich	044 413 46 75	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-schwamendingen@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Dübendorfstr. 5	8051 Zürich	044 413 40 70	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik Zürich Nord	Hofwiesenstr. 379	8050 Zürich	044 413 42 00	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Schulkreis Uto						
	Kreisschulpflege	Ulmerbergstr. 1, Postfach	8027 Zürich	044 413 82 30	www.stadt-zuerich.ch/ksp-uto	ksp-uto.info@zuerich.ch
	MKZ Uto	Gerhardstr. 1, Postfach 8471	8036 Zürich	044 413 81 10	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-uto@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	andres.rando@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Seestr. 346	8038 Zürich	044 413 41 30	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-uto@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Seestr. 346	8038 Zürich	044 413 41 20	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik Zürich City	Ulmerbergstr. 1	8002 Zürich	044 413 42 70	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Schulkreis Waidberg						
	Kreisschulpflege	Rotbuchstr. 42	8037 Zürich	044 413 82 00	www.stadt-zuerich.ch/ksp-waidberg	ksp-waidberg.info@zuerich.ch
	MKZ Waidberg	Röslistr. 14, Postfach	8042 Zürich	044 413 81 40	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-waidberg@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	patrik.dobler@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Rotbuchstr. 42	8037 Zürich	044 413 46 00	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-waidberg@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Rotbuchstr. 42	8037 Zürich	044 413 40 10	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik Unterstrass	Rotbuchstr. 42	8037 Zürich	044 413 42 20	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Schulkreis Zürichberg						
	Kreisschulpflege	Hirschengraben 42, Postfach	8021 Zürich	044 266 15 40	www.stadt-zuerich.ch/ksp-zuerichberg	ksp-zuerichberg.info@zuerich.ch
	MKZ Zürichberg	Hainerweg 6, Postfach	8032 Zürich	044 413 81 50	www.stadt-zuerich.ch/mkz	mkz-zuerichberg@zuerich.ch
	Fachstelle Sport und Bewegung			044 413 93 62	www.sportamt.ch/sportunterricht	silvana.schwarb@schulen.zuerich.ch
	Schulärztlicher Dienst	Wildbachstr. 70	8008 Zürich	044 413 46 90	www.stadt-zuerich.ch/schularzt	ssd-sad-zuerichberg@zuerich.ch
	Schulpsychologischer Dienst	Wildbachstr. 70	8008 Zürich	044 413 40 90	www.stadt-zuerich.ch/schulpsychologie	
	Schulzahnklinik Münchhalde	Mühlebachstr. 180	8008 Zürich	044 413 42 90	www.stadt-zuerich.ch/schulzahnarzt	
Elternkontaktgremium der Stadt Zürich						
	Die Vereinigung der Elternräte, Elternforen und Elternvereine				www.eltern-zuerich.ch	vorstand@eltern-zuerich.ch
Integrationsförderung						
	Informationen für Ausländer/-innen	Stadthaus	8001 Zürich	044 412 37 37	www.stadt-zuerich.ch/integration	integrationsfoerderung@zuerich.ch



**Stadt Zürich**  
Schul- und Sportdepartement

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich  
Amtshaus Parkring 4, Postfach, 8027 Zürich  
Tel. 044 413 85 11, E-Mail: [ssd-info@zuerich.ch](mailto:ssd-info@zuerich.ch)

### **Konzept/Gestaltung/Illustration:**

Scheller Schafroth Rijks GmbH, [www.sundsundr.ch](http://www.sundsundr.ch)

**Erscheinungsdatum:** August 2014